

Periorbitale und submentale Hautbehandlungen – häufiger gefragt als Fullface

Die völlig neue Ultraschalltechnologie SUPERB™ von Sofwave vereint gleich mehrere Sicherheitselemente verschiedener erfolgreicher medizinischer Energiesysteme, wie beispielsweise die aktive Kontaktkühlung zum epidermalen Schutz, sowie die fraktionierte Anordnung der sog. „multiple low divergence ultrasound beams“ und die Begrenzung der Eindringtiefe über die Frequenz.

Hans Edel

Neben der nichtinvasiven thermischen strikt dermalen Fullface-Behandlung erhielt das Sofwave SUPERB™ vor fünf Monaten nun auch die FDA-Freigabe für das periorbitale und submentale Straffen und Liften der Haut. Diese Teilzonen umfassen inzwischen fast fünfzig Prozent der Gesichtsbehandlungen mit Sofwave SUPERB™. Der Grund dafür ist, dass Patienten auch im hohen Alter einen wachen, jungen Blick sowie einen gut aussehenden Hals- oder Kinnbereich haben möchten. Diese Teilzonen werden überwiegend separat angefragt, während das Wangen-Lifting meist Teil der Fullface-Behandlung ist.

Die nichtinvasive Alternative zur chirurgischen Unterlid-Blepharoplastik und zur Halsstraffung

Sofwave SUPERB™ ist eine völlig neue Art von extrem hoch dosiertem Ultraschall, strikt dermal eingebracht und mit großvolumigen Hitzezonen, die fraktioniert aufgeteilt werden, um die Mikrozirkulation aufrechtzuerhalten. Damit stellt diese neue Ultraschalltechnologie einen

Quantensprung im Vergleich zu fokussiertem Ultraschall oder HIFU dar. Die Behandlung ist komplett nichtinvasiv, in der medizinischen Praxis an eine Helferin delegierbar und ausschließlich für ärztliche Praxen oder Kliniken angeboten.

Sofwave SUPERB™ hat in kürzester Zeit die Märkte in den USA und Asien erobert und ist auch in Europa inzwischen weitverbreitet. Das Handteil mit sieben fraktioniert angeordneten Spezial-Transducern (sog. beam transducer) erzeugt sieben Hitzezonen mit einem Impuls, alles synchron, fraktioniert und mit einem exakten Energiemaximum in 1,5 mm Tiefe, also Mitte Dermis. Der Halbwert liegt dann bei 3,0 mm, wodurch subkutane Fettnekrosen oder das Zerstören von vorher eingebrachten Filtern ausgeschlossen ist. Die ebenfalls zum Patent angemeldete Hautkontaktkühlung basiert auf einer Beschichtung der sieben synchron arbeitenden Transducer. Dadurch sind diese direkt auf die Haut aufsetzbar, nachdem man einen dünnen Gelfilm aufgetragen hat. Dank dieser epidermalen Kühlung ist mit Sofwave SUPERB™ eine extrem hohe Energiedosis präzise dermal einzubringen, und das in fraktionierter Form zum Schutze der dermalen Mikrozirkulation. Die Begrenzung der Eindringtiefe auf rund 3mm wird durch die gewählte Frequenz erreicht. Das Auslösen einer Kollagen- und Elastinneogenese benötigt eine Temperatur von 75°C in Mitte Dermis. Diese wird großvolumig in sieben zylinderförmigen Hitzezonen erreicht. Durch dieses großvolumige Heizen werden eindrucksvolle Ergebnisse meist schon nach einer Sitzung erreicht. Ein echtes Lunchtime-Lifting mit gleichzeitiger Hautstraffung, ohne Ausfallzeit.

Mit FDA-geprüften und bestätigten Indikationsgruppen bietet Sofwave SUPERB™ inzwischen ein breites Therapieangebot nichtinvasiver Behandlungen ohne Ausfallzeit. Die Anwendung ist in der medizinischen Praxis delegierbar und es werden beeindruckende Ergebnisse meist schon nach einer Sitzung erreicht.

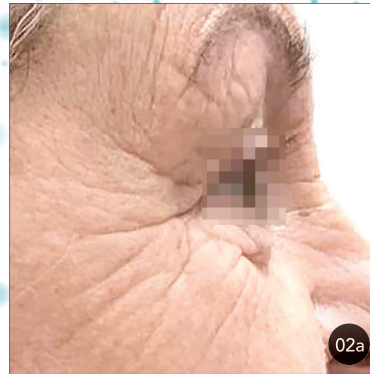




01a + 02a
Baseline.

01b + 02b
Einmalige Behandlung zwei
Monate Follow-up (Ergebnisspitze
nach vier bis fünf Monaten).

Die Behandlungszeit beträgt je nach Anzahl der Gesichtszonen zwischen 20 Minuten (z. B. beim Eyebrow-Lifting) und 50 Minuten (z. B. beim Fullface). Es ist außer dem Auftragen einer Anästhesiecreme keine Vorbehandlung notwendig. Der Behandlungskomfort ist trotz der extremen dermalen Energiedosen hoch. Nach der Behandlung ist ganz kurzfristig eine leichte Rötung zu sehen, ansonsten können die Patienten gleich wieder dem normalen sozialen Leben nachgehen. Das medizinische CE-Zeichen wurde für Sofwave SUPERB™ vor rund 16 Monaten erteilt und seither ist keine einzige Nebenwirkung gemeldet worden. Die Behandlung ist sicher und in der medizinischen Praxis delegierbar. Im Unterschied zu fraktioniert ablativen Verfahren wie dem RF-Needling oder CO₂-Resurfacing kann man Sofwave SUPERB das ganze Jahr hindurch anwenden – ein wichtiger Bestandteil für die Wirtschaftlichkeit in der Praxis oder Klinik.



Verhältnis der Leistungsparameter zur Anzahl der Impulse

Die Behandlung erfolgt mit Leistungsparametern, die gerade unterhalb der Schmerzgrenze liegen. Dieses Limit variiert jedoch bei jedem Patienten. Um den optimalen Energiefluss anwenden zu können, wird ca. 40 Minuten vor der Behandlung eine Anästhesiecreme im zu behandelnden Bereich aufgetragen. Sollte bei einem Patienten eine extrem hohe Empfindlichkeit vorliegen, kann man die Leistungsparameter am System leicht absenken und die Impulse dafür stärker überlappen. In solchen Fällen benötigt man etwas mehr Impulse, jedoch ist der Patientenkomfort der wichtigere Faktor bei nahezu gleichem Ergebnisziel. Die durchschnittliche Impulszahl für ein Fullface sind 175 Impulse und für eine Teilzone ca. 75 Impulse. Maximal sind auch mal knapp über zweihundert Impulse für ein Fullface notwendig, wenn z. B. stark hängende Wangen mit der sog. „Criss-Cross“-Technik behandelt werden müssen.

Hohe Zufriedenheit mit den Ergebnissen

Die Statistiken in den USA und Asien nach nun mehr als 26 Monaten Post-FDA-Freigabe zeigen, dass das Wunschergebnis meist schon mit einer einzigen Behandlung erreicht wird. Die stimulierte Kollagenneogenese erzeugt bereits nach acht Wochen erste sichtbare Zwischenergebnisse, und nach Einsetzen der Elastinneogenese kann das Endergebnis gegen Ende der 14. Woche kontrolliert werden. Die Verbesserung des Hautbilds entwickelt sich während dieser Zeit kontinuierlich.



DuoTec Medical GmbH
Tel.: +49 89 203046010
Mobil: +49 171 2028881
www.sofwave.com